

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 119 (1993)

Heft: 44

Vorwort: Editorial

Autor: Raschle, Iwan

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

EDITORIAL

Jetzt wird alles gut. Endlich haben wir eine modernere, bessere Armbrust. Das alte Symbol für schweizerische Qualität hat ausgedient. Neu schmückt ein «besseres, präziseres» Logo die Produkte unserer Wirtschaft. Ein Logo, das «auf einen Blick zeigt, dass die Schweiz innovativ und weltoffen ist», wie die Gesellschaft zur Promotion von Schweizer Produkten und Dienstleistungen betont. Das tut gut zu hören: Die Schweiz ist innovativ und weltoffen und «mit hohen Qualitätsvorstellungen verbunden». Wer spricht denn da immer von Verschlossenheit, Trägheit und Konservatismus? Die Eidgenossenschaft ist nicht konservativ, sie war es nie und wird es auch nie sein. Ein gesunder frischer Wind wehte schon immer durch die helvetische Stube, und er kam nicht von aussen!

Von dort kommt das Fremde, Böse. Es gilt, das innovative Zentrum zu schützen! Innere Sicherheit heisst das Stichwort. Und diese ist bedroht, wie SVP-Präsident Hans Uhlmann zu berichten weiss. «Zum Beispiel» durch den hohen Anteil der Ausländerstraftaten und der damit verbundenen Formen der Kriminalität. «Die bestehenden Strukturen reichen nicht aus, um der zu erwartenden Entwicklung Herr zu werden», schreibt Präsident Uhlmann. Und er verlangt: «Es ist wichtig, diese Entwicklung mit rechtlichen und polizeilichen Mitteln zu brechen. Andernfalls wächst die Gefahr von unverhältnismässigen Reaktionen seitens der betroffenen Bürgerinnen und Bürger.

Das wäre natürlich zu bedauern, wenn die betroffenen Bürgerinnen und Bürger unverhältnismässig reagieren würden. Also gilt es, «zielgerichtet und effizient vorzugehen». Zum Beispiel mit der neu entwickelten Armbrust. Das einzige Problem besteht in Sachen innere Sicherheit (der gefährdeten) doch darin, dass die Echten nicht von den Unechten getrennt werden können. Das ist bei Flüchtlingen wie bei Uhren oder Taschenmessern. Ein Evaluationsverfahren muss her, und die Echten gehören mit einer Armbrust ausgezeichnet! Ob den Unechten auch ein Zeichen – zum Beispiel ein Stern – auf die Brust gepappt werden soll, wollen die Sicherer Volkspopulisten bis zur Abstimmung über ihre Volksinitiative gegen illegale Einwanderung noch prüfen. Ebenfalls auf diesen Termin hin will die SVP verbindlich festlegen, was ein echter Flüchtling vorzuweisen hat, um in Genuss der Schutzmarke zu kommen. Dank dieser Qualitätsprüfung wird die innere Sicherheit schon bald wiederhergestellt sein. Endlich ist die Lösung gefunden. Alles wird gut!

IWAN RASCHLE

INHALT

Serie «Unbekannte Schweiz»	
von Efeu	Seite 6
Fossile im Bundeshaus	Seite 10
Neues aus dem EMD:	
das revidierte Dienstreglement	Seite 14
Wer im Bundeshaus weitsichtig	
politisiert	Seite 16
Comic: Ax und Obix	Seite 24
Briefe, Impressum	Seite 30
Nebizin: Sibylle Birkenmeiers neues	
Programm «Mobilité»	Seite 41



Dient künftig auch als Schutzmarke
für echte Flüchtlinge: die moderne,
präzise und weltoffene Armbrust.